

# 18 Löcher. 18 Fragen. 1 Persönlichkeit

Unser Autor Christian Bendig war wieder unterwegs auf eine Runde Golf in unserer Region und hat dabei eine interessante Persönlichkeit porträtiert. Heute mit STEFAN KÜHN, Inhaber von Kühn Sicherheit auf dem Platz in Bad Salzdettfurth.

TEXT: CHRISTIAN BENDIG FOTOS: TIM SCHAARSMIDT



Stefan Kühn läutet den Start seines neuen Hobbys Golfen ein.

**Ausnahmslos jeder spricht seit März von Infektionen. Sie haben sich mit dem Golfvirus infiziert. Wie kam es dazu?**

Stefan Kühn: Einige unserer Mitarbeiter spielen Golf. Sie waren der Grund, warum wir uns mit meinem Unternehmen Kühn Sicherheit auch seit einigen Jahren als Unterstützter und Veranstalter engagieren. In diesem Jahr habe ich mich dann auch endlich entschieden, aktiv zu werden.

**Welche Sportarten betreiben Sie neben dem Golfspiel?**

Stefan Kühn: Wenn ich mich so richtig austoben will, steige ich seit meiner Jugend auf mein Rennrad und fahre durch die Hügellandschaft.

**Seit Jahren sind Sie mit Ihrem Unternehmen Kühn Sicherheit als regionaler Sponsor aktiv. Wie schaut Ihr Engagement genau aus?**

Stefan Kühn: Seit mehr als zehn Jahren sind wir Ausrichter eines offenen, vorgabewirksamen Turniers im Raum zwischen Hannover und Hildesheim. Da sind wir mit sehr viel Leidenschaft dabei.

**Teilen Sie Ihre entflammende Leidenschaft mit anderen Mitgliedern Ihrer Familie?**

Stefan Kühn: Nein, überhaupt nicht. Bei uns in der Familie ist eher das Faible für Motorräder und alte Autos sehr ausgeprägt.

**Wie sehen Sie die Stellung des Kühn-Golfengagements im Mix aller Marketingmaßnahmen des Unternehmens?**

Stefan Kühn: Unser Golfturnier bildet die Plattform, um einen Tag lang von morgens bis abends mit unseren Kunden und Freunden des Golfsports ungezwungen in aller Vielfalt zu kommunizieren, wie es nur selten möglich ist. Und das dann noch an der frischen Luft vor meist schönem Panorama.

**Welches Golf-Vorurteil möchten Sie auf alle Fälle widerlegt wissen?**

Stefan Kühn: Die These, dass Golf das Potenzial zum Breitensport vermissen lässt.

**Kühn ist in den Märkten Hannover, Braunschweig, Leipzig, Dresden und Hildesheim präsent. Jetzt treffen wir uns hier in Bad Salzdettfurth. Eine bewusste Entscheidung?**

Stefan Kühn: Ich wohne gleich um die Ecke und der Golfclub hier in Bad Salzdettfurth ist für mich mit seinen Hügeln ganz

klar einer der faszinierendsten Plätze hier in der Region.

**Hat sich das Sicherheitsempfinden der Menschen in diesen schwierigen Zeiten wesentlich verändert?**

Stefan Kühn: Einbrecher können schlecht aus dem Homeoffice arbeiten. Da viele Menschen oft über Monate daheim geblieben sind, war die Einbruchskriminalität sehr rückläufig. Da sind auch viele Täter zu Hause geblieben.

**Sehen Sie Golfanlagen im Allgemeinen als potenzielle Objekte für Ihr Wissen und Ihre Produkte?**

Stefan Kühn: Die Nachfrage nach Videoüberwachung und Objektsicherung von Clubhäusern wächst stetig. Und wer als Golfer oftmals mehr als fünf Stunden nicht daheim ist, verspürt auch den Drang nach einem Schutz seiner Immobilie vor Einbruch oder Sachbeschädigung.

**Welche Anforderungen an Produkte und Dienstleistungen werden mit Blick auf das Coronavirus an Sie herangetragen?**

Stefan Kühn: Die Nachfrage nach Bewachungs- und Ordnungsdienstleistungen ist seit März kaum zu befriedigen. Fast jeder Supermarkt ruft nach Personal zur Überwachung der Einhaltung von Hygieneregeln.



Im Golfen sieht Kühn mehr nur als Sport – nämlich eine Chance auf spannende Begegnungen.

**Wo wären Sie eigentlich heute, wenn wir uns nicht hier zur Interview-Runde verabredet hätten?**

Stefan Kühn: Ich stecke voll in den Urlaubsvorbereitungen. Es geht nämlich mit dem Hausboot quer durch die Kanäle in Holland.

**Wo sehen Sie die Stärken des Golfstandorts Hildesheim/Bad Salzdettfurth?**

Stefan Kühn: Wir haben hier eine sehr hohe Platzqualität mit immenser Vielfalt und Abwechslung bei den Erhöhungen und Schräglagen. Unsere Golfregion wird oft verkannt. Da lohnt es sich, mehrmals herzukommen. Unsere beiden Biotope hier auf dem Platz sind einmalig.

**Würden Sie so weit gehen und schon von einer Golf-Metropolregion Hannover-Hildesheim-Braunschweig sprechen?**

Stefan Kühn: Für eine Golf-Metropolregion bedarf es sicherlich noch einiger Plätze und Angebote mehr. Ein enger Gedankenaustausch sollte hierzu zwischen den einzelnen Standorten stattfinden.

**Mit welchen Standortfaktoren würden Sie unsere golfende Leserschaft in der Region Hannover in den Golfclub Bad Salzdettfurth locken?**

Stefan Kühn: Wer Schräglagen, viel Höhenunterschied und lange Fairways mag, sollte hier einmal vorbeischaun.

**Worin sehen Sie Ihre Perspektive, was erwarten Sie als Neu-Golfer?**

Stefan Kühn: Erst einmal geht es darum, dieses sehr komplexe Thema technisch zu bewältigen. Ich freue mich auf viele schöne Stunden mit positiven Gedanken und einem erweiterten Blick auf das allgemeine Tagesgeschehen.

**Sind Geschäfte auf dem Golfplatz für Sie eher überzogene Erzählung oder durchaus die Realität?**

Stefan Kühn: Überall dort, wo sich Menschen begegnen, entstehen interessante Kontakte. Golf ist dabei eigentlich nur eine weitere Bühne. Die Menschen an sich sind die Hauptdarsteller.

**Mit welcher Botschaft schauen Sie in die Zukunft?**

Stefan Kühn: Ich bin ein positiv denkender Mensch. So schaue ich auch in die Zukunft. Wer an seine Stärken und die unserer Gesellschaft glaubt, sollte ein positiv eingestellter Mensch sein. Und wir kommen auch durch diese Krise. Diese Ansicht vertritt ich mit meinem Bruder Mathias, mit dem ich unser Unternehmen Kühn Sicherheit führe.

**Wie schaut die Zusammensetzung einer fiktiven Golfrunde mit interessanten Menschen unserer Zeit aus?**

Stefan Kühn: Meine Wunschkombination wäre eine hypothetische Runde mit Keith Richards und seinen tollen Geschichten aus der Musikbranche, mit Christine Lagarde, einer faszinierenden Frau, und mit Queen Elizabeth aufgrund ihrer immensen Lebensleistung im Amt. ■